

Datenschutzhinweise für Beschäftigte

Gemäß Art. 13 und 14 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)

Stand: 30.09.2026

Mit dieser Datenschutzinformation erläutern wir Ihnen, welche personenbezogenen Daten wir im Zusammenhang mit Ihrem Beschäftigungsverhältnis verarbeiten, zu welchen Zwecken dies erfolgt und welche Rechte Ihnen zustehen.

Die Informationen gelten für die Anbahnung, Durchführung und Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses sowie für die Erfüllung nachvertraglicher Verpflichtungen.

1. Verantwortlicher für die Datenverarbeitung

Verantwortlich für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten ist:

BBG GmbH & Co. KG
Heimenegger Weg 12
87719 Mindelheim

Telefon: 08261 763300
E-Mail: info@bbg-mbh.com

2. Datenschutzbeauftragter

Bei Fragen zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten oder zur Wahrnehmung Ihrer Datenschutzrechte können Sie sich an unseren externen Datenschutzbeauftragten wenden:

Ralf Zlamal, Regionalpartner der IITR GmbH, München

E-Mail: datenschutzbeauftragter@bbg-mbh.com

3. Welche personenbezogenen Daten verarbeiten wir?

Im Rahmen Ihres Beschäftigungsverhältnisses verarbeiten wir insbesondere folgende Kategorien personenbezogener Daten, soweit diese für den jeweiligen Zweck erforderlich sind:

- Persönliche Stammdaten: Name, Anschrift, Geburtsdatum, Kontaktdaten, gegebenenfalls Staatsangehörigkeit und weitere erforderliche Angaben.
- Vertrags- und Beschäftigungsdaten: Eintrittsdatum, Tätigkeit, organisatorische Zuordnung, Arbeitszeit, Vergütung, Vertragsbedingungen und Angaben zum Beschäftigungsverlauf.
- Abrechnungs- und Sozialversicherungsdaten: Bankverbindung, Steueridentifikationsnummer, Sozialversicherungsnummer, Krankenkassenzugehörigkeit sowie weitere abrechnungsrelevante Angaben.
- Arbeitszeit- und Abwesenheitsdaten: Arbeitszeiten, Urlaub, Fehlzeiten, Arbeitsunfähigkeit und sonstige Abwesenheiten.

- Qualifikations- und Entwicklungsdaten: Berufsausbildung, Qualifikationen, Schulungen, Unterweisungen und gegebenenfalls berufliche Weiterentwicklung.
- IT- und Nutzungsdaten: Benutzerkennungen, Zugriffsberechtigungen, technisch erforderliche Protokolldaten und Informationen zur Nutzung betrieblicher IT-Systeme.
- Besondere Kategorien personenbezogener Daten: Insbesondere Gesundheitsdaten, soweit deren Verarbeitung für gesetzliche oder arbeitsrechtliche Verpflichtungen erforderlich ist.

Wir beschränken die Verarbeitung auf diejenigen Daten, die für den jeweiligen Zweck notwendig sind.

4. Zwecke und Rechtsgrundlagen der Datenverarbeitung

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten insbesondere für folgende Zwecke:

Durchführung des Beschäftigungsverhältnisses

Hierzu gehören die Personalverwaltung, Vertragsdurchführung, Einsatzplanung, Arbeitsorganisation, Entgeltabrechnung, Urlaubsverwaltung sowie die Verwaltung von Arbeitszeiten und Abwesenheiten.

Rechtsgrundlagen sind insbesondere Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO sowie die jeweils anwendbaren Vorschriften des Beschäftigtendatenschutzrechts.

Erfüllung gesetzlicher Verpflichtungen

Hierzu gehören insbesondere steuerliche und sozialversicherungsrechtliche Melde- und Nachweispflichten, arbeitsrechtliche Dokumentationspflichten sowie Verpflichtungen im Bereich des Arbeits- und Gesundheitsschutzes.

Rechtsgrundlage ist insbesondere Art. 6 Abs. 1 lit. C DSGVO in Verbindung mit den jeweils einschlägigen gesetzlichen Vorschriften.

Schutz berechtigter betrieblicher Interessen

Soweit erforderlich und rechtlich zulässig, verarbeiten wir personenbezogene Daten zur Gewährleistung der Informationssicherheit, zum Schutz unserer IT-Systeme, zur Organisation betrieblicher Abläufe sowie zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung rechtlicher Ansprüche.

Rechtsgrundlage kann Art. 6 Abs. 1 lit. F DSGVO sein. Die jeweils verfolgten berechtigten Interessen und die Schutzinteressen der Beschäftigten werden dabei berücksichtigt.

Verarbeitung besonderer Kategorien personenbezogener Daten

Soweit beispielsweise Gesundheitsdaten verarbeitet werden müssen, erfolgt dies ausschließlich auf einer hierfür zulässigen Rechtsgrundlage, insbesondere nach Art. 9 Abs. 2 lit. B DSGVO in Verbindung mit dem anwendbaren nationalen Recht.

Verarbeitung aufgrund einer Einwilligung

Soweit eine Datenverarbeitung auf einer freiwilligen Einwilligung beruht, erfolgt sie auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO beziehungsweise bei besonderen Kategorien personenbezogener Daten auf Grundlage von Art. 9 Abs. 2 lit. a DSGVO.

Eine erteilte Einwilligung kann jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden. Die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung bleibt davon unberührt.

5. Digitale Personalverwaltung

Für die Verwaltung und Bearbeitung von Personalprozessen setzen wir elektronische HR-Systeme ein.

Die Verarbeitung der Daten erfolgt ausschließlich im Rahmen der jeweils festgelegten Zwecke und Berechtigungen.

Zugriff auf personenbezogene Daten erhalten nur diejenigen Personen, die diese Informationen zur Erfüllung ihrer jeweiligen Aufgaben benötigen.

Soweit externe Dienstleister personenbezogene Daten in unserem Auftrag verarbeiten, erfolgt dies auf Grundlage entsprechender vertraglicher Vereinbarungen und unter Beachtung der gesetzlichen Datenschutzanforderungen.

Wir treffen technische und organisatorische Maßnahmen nach Art. 32 DSGVO, um Ihre personenbezogenen Daten vor unbefugter Verarbeitung, Verlust oder Zugriff zu schützen. Dazu zählen u. a.

- rollenbasierte Zugriffskontrollen und Berechtigungssteuerung
- Verschlüsselung von Daten in Ruhe und beim Transport
- Protokollierung von Zugriffen und Änderungen
- regelmäßige Datensicherungen und Wiederherstellbarkeit

Die vollständigen technischen und organisatorischen Maßnahmen sind in unserer **IT-Sicherheitsrichtlinie** dokumentiert. Bei Fragen dazu wenden Sie sich bitte an unseren Bereich IT bzw. an den in Abschnitt 2 genannten Datenschutzbeauftragten.

6. Empfänger personenbezogener Daten

Innerhalb unseres Unternehmens erhalten ausschließlich berechtigte Personen und Stellen Zugriff auf Ihre personenbezogenen Daten, soweit dies zur Erfüllung ihrer Aufgaben erforderlich ist.

Eine Weitergabe an externe Empfänger erfolgt nur, soweit sie für die Durchführung des Beschäftigungsverhältnisses erforderlich oder gesetzlich vorgeschrieben ist.

Hierzu können insbesondere gehören:

- Sozialversicherungsträger und Krankenkassen
- Finanzbehörden und weitere zuständige öffentliche Stellen
- Banken und Zahlungsdienstleister
- Externe Dienstleister für Entgeltabrechnung oder IT-Betrieb
- Betriebliche Arbeitsmedizin und arbeitsmedizinische Dienstleister im jeweils rechtlich zulässigen Umfang

Soweit externe Dienstleister in unserem Auftrag Daten verarbeiten, wurde eine Auftragsverarbeitungsvertrag im Sinne des Art. 28 DSGVO geschlossen.

7. Datenübermittlung in Drittländer

Soweit personenbezogene Daten in Staaten außerhalb der Europäischen Union beziehungsweise des Europäischen Wirtschaftsraums übermittelt werden, erfolgt dies nur unter Beachtung der gesetzlichen Voraussetzungen.

Über entsprechende Übermittlungen und die eingesetzten Schutzmaßnahmen informieren wir Sie, soweit diese stattfinden.

8. Speicherdauer und Löschung

Wir speichern Ihre personenbezogenen Daten nur so lange, wie dies für die jeweiligen Verarbeitungszwecke erforderlich ist oder gesetzliche Aufbewahrungspflichten bestehen.

Die Speicherdauer richtet sich insbesondere nach:

- Der Dauer des Beschäftigungsverhältnisses
- Steuer- und sozialversicherungsrechtlichen Aufbewahrungspflichten
- Arbeitsrechtlichen Nachweis- und Dokumentationspflichten
- Gesetzlichen Verjährungsfristen
- Sonstigen einschlägigen Aufbewahrungsvorschriften

Nach Wegfall des Verarbeitungszwecks und Ablauf der jeweils geltenden Aufbewahrungsfristen werden die Daten gelöscht oder datenschutzgerecht anonymisiert, soweit keine andere Rechtsgrundlage eine weitere Speicherung erlaubt.

9. Bereitstellung personenbezogener Daten

Die Bereitstellung bestimmter personenbezogener Daten ist für die Begründung und Durchführung des Beschäftigungsverhältnisses sowie zur Erfüllung gesetzlicher Verpflichtungen erforderlich.

Hierzu gehören beispielsweise Angaben zur Identität, zur Entgeltabrechnung sowie steuer- und sozialversicherungsrechtlich notwendige Informationen.

Ohne diese Angaben können einzelne gesetzliche oder vertragliche Verpflichtungen gegebenenfalls nicht ordnungsgemäß erfüllt werden.

Soweit Angaben freiwillig sind, wird dies bei der jeweiligen Datenerhebung kenntlich gemacht.

10. Herkunft personenbezogener Daten

Grundsätzlich erheben wir Ihre personenbezogenen Daten unmittelbar bei Ihnen.

Soweit gesetzlich zulässig und für das Beschäftigungsverhältnis erforderlich, können wir Daten auch von Dritten erhalten, beispielsweise von Sozialversicherungsträgern, Behörden oder anderen berechtigten Stellen.

11. Ihre Rechte als betroffene Person

Im Rahmen der gesetzlichen Voraussetzungen stehen Ihnen insbesondere folgende Rechte zu:

- Auskunft (Art. 15 DSGVO): Sie können Auskunft über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen.
- Berichtigung (Art. 16 DSGVO): Sie können die Berichtigung unrichtiger oder die Vervollständigung unvollständiger Daten verlangen.
- Löschung (Art. 17 DSGVO): Sie können unter den gesetzlichen Voraussetzungen die Löschung Ihrer Daten verlangen.
- Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DSGVO): Sie können unter bestimmten Voraussetzungen verlangen, dass die Verarbeitung eingeschränkt wird.
- Datenübertragbarkeit (Art. 20 DSGVO): Sie können unter den gesetzlichen Voraussetzungen die Herausgabe oder Übertragung bestimmter Daten verlangen.
- Widerspruch (Art. 21 DSGVO): Sie können aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, gegen bestimmte Datenverarbeitungen Widerspruch einlegen.
- Widerruf einer Einwilligung (Art. 7 Abs. 3 DSGVO): Eine erteilte Einwilligung können Sie jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen.

Zur Ausübung Ihrer Rechte können Sie sich an die in Abschnitt 1 oder 2 genannten Kontaktstellen wenden.

12. Automatisierte Entscheidungsfindung

Eine ausschließlich automatisierte Entscheidungsfindung einschließlich Profiling mit rechtlicher Wirkung oder ähnlich erheblicher Beeinträchtigung im Sinne des Art. 22 DSGVO findet im Rahmen der beschriebenen Personalverwaltung nicht statt.

12. Beschwerderecht bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde

Sie haben gemäß Art. 77 DSGVO das Recht, sich bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde zu beschweren, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten gegen geltendes Datenschutzrecht verstößt.

13. Aktualisierung dieser Datenschutzhinweise

Wir überprüfen diese Datenschutzhinweise regelmäßig und aktualisieren sie bei Bedarf, insbesondere wenn sich gesetzliche Anforderungen oder unsere Datenverarbeitungsprozesse ändern.

Bei Änderungen, über die wir nach den gesetzlichen Vorgaben informieren müssen, erhalten Sie rechtzeitig entsprechende Informationen.